

FORUM

Zugang zu beruflicher Bildung für Zuwandernde: Chancen und Barrieren

11.07.2016

Barbara Heß und Anna-Katharina Rich

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl

Forschungsfeld III

Wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg



Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Einleitung

- Erwerbs-, Studien- und Ausbildungsmigration → Politische Steuerung
Familiennachzug und Asylzuwanderung → Rechtsanspruch
- Rechtliche Änderungen der letzten Jahre zielten vorrangig auf verstärkten Zuzug von (Hoch)Qualifizierten:
 - 2005 neues Zuwanderungsgesetz
 - 2007 Umsetzung EU-Forscherrichtlinie/Studentenrichtlinie
 - 2009 Arbeitsmigrationssteuerungsgesetz
 - 2012 Anerkennungsgesetz/Umsetzung Hochqualifizierten-Richtlinie
 - 2013 neue Beschäftigungsverordnung und Gesetz zur Verbesserung der Rechte von intern. Schutzberechtigten/ausländischen AN
 - 2014 Gesetz ...zur Erleichterung des Arbeitsmarktzugangs für Asylbewerber und geduldete Ausländer



Erwerbsmigration

Befragung von

- Hochqualifizierten (2008)
- Fachkräften nach § 18 AufenthG (2011)
- Selbständigen und Freiberuflern (2011)
- ehemaligen Studierenden (2013)
- Inhabern einer Blauen Karte EU (2015)
- Personen im Familiennachzug (laufend)

Anteil an Hochschulabsolventen:

Selbständige und Freiberufler: 83,6 %

Fachkräfte nach § 18 AufenthG: 86,8 %

Hochqualifizierte und ehemalige Studierende: 98 %

Inhaber einer Blauen Karte EU: AT nur für Akademiker, 100 %



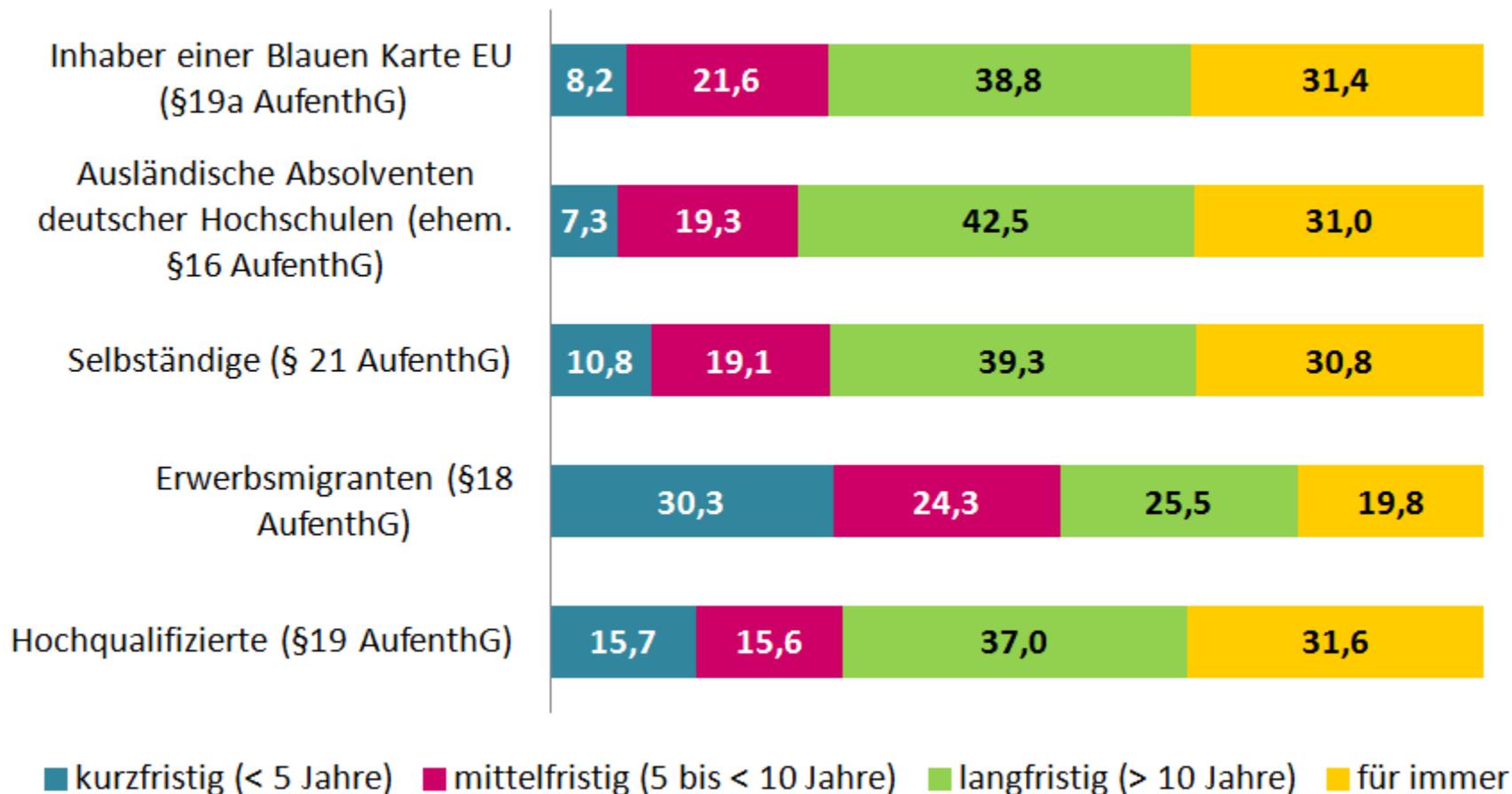
Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

	MINT (ohne Ingenieure)	Ingenieure	Human- mediziner	Σ gerundet
Hochqualifizierte (§ 19 AufenthG)	44,5 % Physiker, Mathematiker, Ingenieure und -wissenschaftler, Chemiker, Informatiker, Architekten		9,6 % Bio- wissenschaftler und Mediziner	54 %
Fachkräfte (§ 18 AufenthG)	18,2 % Mathematiker, Physiker, Chemiker oder Informatiker	23,6 % Ingenieure oder Ingenieur- wissenschaftler	3,5 % Mediziner	45 %
Ehemalige Studierende	15,6 % Physiker, Mathematiker, Chemiker, Informatiker, Architekten	28,0 % Ingenieure oder Ingenieur- wissenschaftler	1,6 % Humanmediziner 2,6 % Bio- wissenschaftler	48 %
Inhaber einer Blauen Karte EU	2/3 in MINT-Beruf oder Ingenieurberuf		1/5 Humanmediziner	89 %



Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Bleibeabsicht nach Zuwanderergruppe (in Prozent)



Große Unterschiede nach Nationalitäten (Osteuropa langfristig, OECD kurzfristig)

Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Daten der **Sozialen Komponente** („SoKo“) zu dem Qualifikationsniveau von Asylersantragstellern

- Angaben zu u.a. Schulbildung, Sprachkenntnissen und Berufstätigkeit
- Verwaltungsstatistik, keine wissenschaftliche Erhebung
- Befragung aller Asylersantragsteller zu Stammdaten (Pflicht) und „SoKo“-Inhalten (freiwillig)
- Daten beruhen auf Selbstauskunft

Fragen:

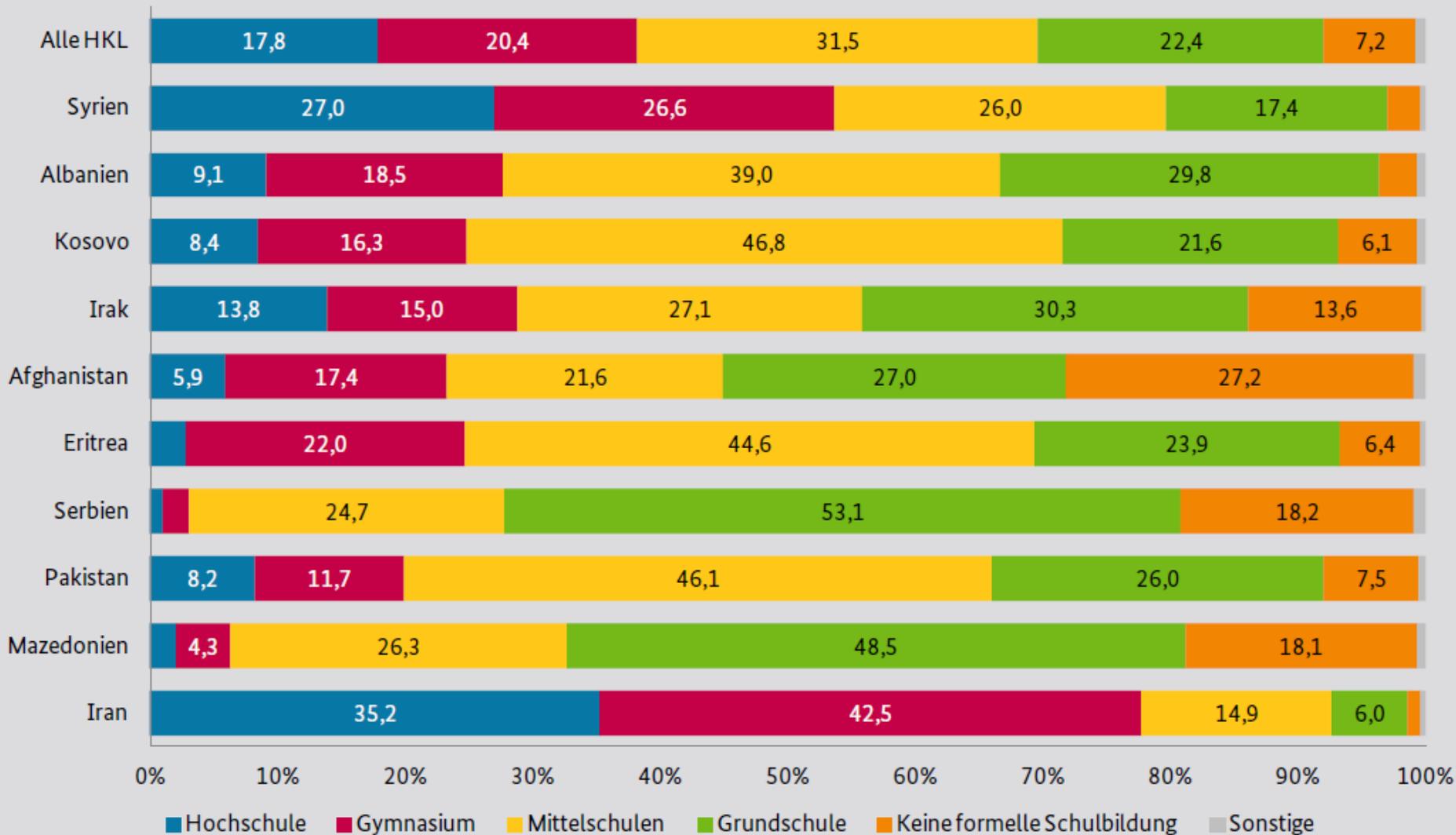
- Schulbildung: „Welches ist die höchste von Ihnen besuchte Bildungseinrichtung?“ (unabhängig von Abschluss)
- Berufsbildung: „Welchen Beruf übten Sie als letztes aus?“

BAMF-Kurzanalyse 3/2016:

- Jahr 2015; 18-99 Jahre



Abbildung 6: Höchste besuchte Bildungseinrichtung der volljährigen Asylersantragsteller aus allen und den Top-10-Herkunftsländern im Jahr 2015 (in Prozent)



Quelle: „SoKo“-Datenbank, 03.02.2016; alle HKL: n = 222.062, Top-10: n = 174.155; Anteile unter 4 % werden nicht ausgewiesen

Aus der BAMF-Kurzanalyse 3/2016

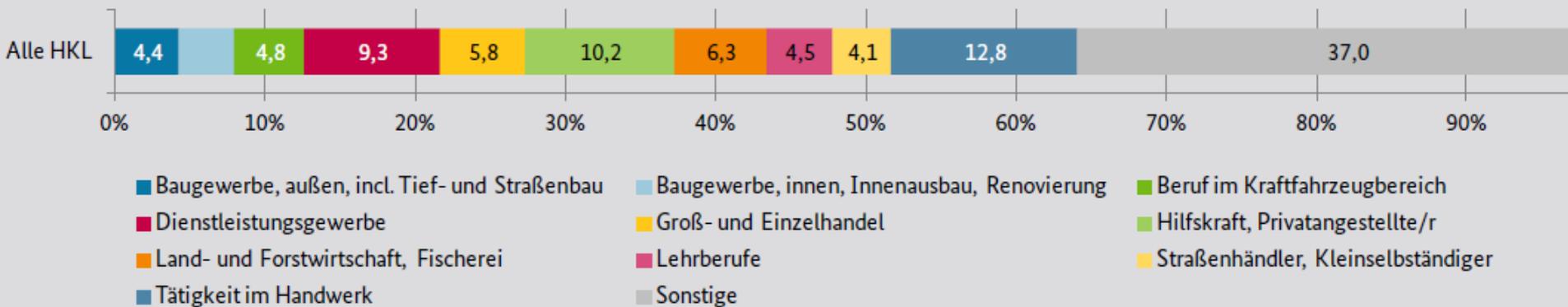




Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

- Rund 65 % der volljährigen Asylerstantragsteller aller Herkunftsländer ging im Herkunftsland zuletzt einer Arbeit nach
- Unterdurchschnittliche Erwerbsquoten: Serbien (39 %), Mazedonien (41 %) und Kosovo (53 %)
- Überdurchschnittliche Erwerbsquoten: Iran (82 %) und Pakistan (79 %)

Zehn häufigste Tätigkeitsbereiche der volljährigen zuletzt erwerbstätigen Asylerstantragsteller



Quelle: „SoKo“-Datenbank, 03.02.2016; alle HKL: n = 142.534, Top-10: n = 110.120; Anteile unter 4 % werden nicht ausgewiesen





Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Stärken der „SoKo“-Daten

- Große Anzahl an Daten (Stammdaten von ca. 300.000, Vollerhebung)
- Hohe Abdeckungsquote der „SoKo“-Fragen 2015: 72,9 % bei Schulbildung, 72,6 % beim zuletzt ausgeübten Beruf
- Repräsentative Sozialstruktur der Befragten bei einzelnen Fragen

Grenzen der „SoKo“-Daten

- Selbstauskunft (keine Nachweise) → strategisches Antworten möglich
- Schwierigkeit der Vergleichbarkeit von Schulsystemen und Berufsgruppen unterschiedlicher Länder
- Keine Rückschlüsse auf die formale Anerkennung möglich
- Berufsgruppen liefern keine Aussage über Qualifikationsniveau
- Aufgrund der Wartezeiten → Befragte 2015 entsprechen nicht den Aufhältigen 2015



Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Daten aus der BAMF-Flüchtlingsstudie 2014 zu Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen

BAMF-Flüchtlingsstudie 2014:

- Schriftliche Befragung von 2.800 Asylberechtigten und anerkannten Flüchtlingen aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Sri Lanka und Syrien im Alter zwischen 18 und 69 Jahren
- Status zwischen 2008 und 2012 erhalten
- Rücklauf: 53 %

BAMF-Kurzanalyse 1/2016:

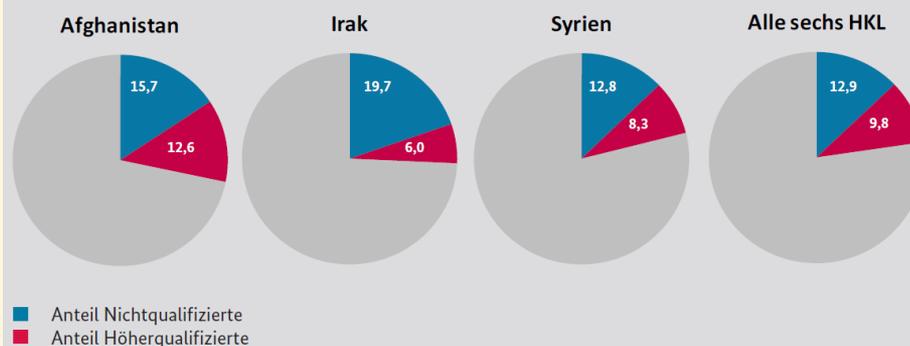
- Fokus auf Afghanistan, Irak und Syrien



Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

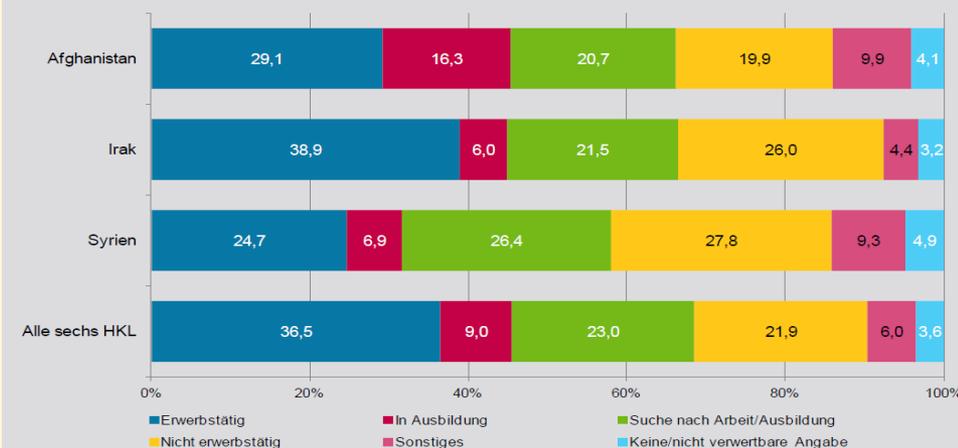
- „Nichtqualifizierte“: 
Kein Schulbesuch, (noch) keine Ausbildung
- „Höherqualifizierte“: 
12 Jahre oder mehr Schulbesuch, Studium mindestens begonnen
- Häufigste Beschäftigungen:
Gastronomie; Verpackung, Lagerung, Logistik, Transport; Reinigung; Herstellung und Verkauf von Lebensmitteln
- 88 % wollen in Zukunft in Deutschland erwerbstätig sein

Abbildung 3: Anteile von nicht und höher qualifizierte Personen nach ausgewählten Herkunftsländern (in Prozent)



Quelle: BAMF-Flüchtlingsstudie 2014, n=2.437, gewichtet. Basis: Befragte im Alter von 25 bis einschließlich 65 Jahren.

Abbildung 4: Lebenssituation nach ausgewählten Herkunftsländern (in Prozent)



Quelle: BAMF-Flüchtlingsstudie 2014, n=2.805, gewichtet.



Bildung und Berufsgruppen von Migranten: Potenziale unterschiedlicher Zuwanderergruppen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!

Barbara Heß
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl
Forschungsfeld III
Wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge
Geschäftsstelle Beirat für Forschungsmigration
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Frankenstr. 210, 90461 Nürnberg
Telefon: 0049 - (0)911 - 943 - 24751
Email: barbara.hess@bamf.bund.de
Internet: <http://www.bamf.de>
<http://www.wir-sind-bund.de>

Anna-Katharina Rich
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl
Forschungsfeld III
Wirtschaftswissenschaftliche Zusammenhänge
Geschäftsstelle Beirat für Forschungsmigration
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Frankenstr. 210, 90461 Nürnberg
Telefon: 0049 - (0)911 - 943 - 24752
Email: anna-katharina.rich@bamf.bund.de
Internet: <http://www.bamf.de>
<http://www.wir-sind-bund.de>

